

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bewilligung von Zuschüssen aus dem Programm "Wir im Quartier" - Struktur- und Beschäftigungsförderung im Stadtviertel 2009

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	23.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	04.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt, aus den im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mitteln für Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung im Rahmen des Konzeptes „Wir im Quartier“ – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel für das Jahr 2009 Zuschüsse an die in der Begründung des Beschlussvorschlags aufgeführten Träger in Höhe von 73.487 € zu leisten.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der vorgenommenen Mittel.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 73.487 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ € b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

In Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, sind für das Haushaltsjahr 2009 Mittel für zusätzliche Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung in Höhe von 500.000 € veranschlagt.

Der Finanzausschuss hat sich vorbehalten, über die Mittelfreigabe nach Vorberatung im zuständigen Fachausschuss zu entscheiden.

Grundlage der Zuschussgewährung ist das vom Ausschuss für Soziales und Senioren in seiner Sitzung am 14.08.2008 beschlossene Konzept „Wir im Quartier“ – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel.

Entsprechend diesem Konzept wurden die der Verwaltung vorliegenden Anträge geprüft.

Entsprechend der für den Sozialbereich verfügbaren Mittelkontingentierung von 50 % bis zum 30.06.2009 erfolgt die Auszahlung der Zuschüsse zunächst anteilig bis zu diesem Zeitpunkt.

Zwischenzeitlich liegen der Verwaltung weitere, nachfolgend aufgeführte Förderanträge vor, die nach Vorprüfung durch den jeweiligen Spitzenverband hinsichtlich der Antragsberechtigung seitens der Verwaltung für eine Bezuschussung vorgeschlagen werden.

1. Zurück in die Zukunft e.V.

Der Verein „Zurück in die Zukunft e.V.“ bietet im Stadtteil Nippes im Rahmen eines interkulturellen Zentrums benachteiligten Menschen in schwierigen Lebenslagen – insbesondere Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden aus Zuwandererfamilien – die Möglichkeit zur Entwicklung neuer Lebensperspektiven.

Hierzu gehört die eigenverantwortliche Planung und Gestaltung des persönlichen Lebens in Verbindung mit schulischer und beruflicher Ausbildung, Arbeit, sinnvoller Freizeitgestaltung und gesundheitsbewusster Lebensführung.

Als interkulturelles Zentrum führt der Verein regelmäßig unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen durch.

Beispielhaft sind hier zu nennen

- Frauenkurse zur gesellschaftlichen Integration
- Konversationskurse für ehemalige Teilnehmer der Integrationskurse
- Kulturelle Veranstaltungen (Frauentheatergruppe, Frauenchor)
- Folklore- und Saz-Gruppen für Kinder
- Übermittagsbetreuung für Schüler/ -innen
- Aktivitäten zur Sucht- und Gewaltprävention
- Projekte zur Förderung der schulischen, beruflichen und sozialen Integration

Zur Begleitung und Anleitung der Teilnehmer/ innen und Koordinierung der Angebote hat der Verein im Februar 2009 eine zweite zusätzliche Beschäftigungsstelle eingerichtet. Das Aufgabenfeld grenzt sich von der in Rahmen dieses Programms bereits bezuschussten Beschäftigungsstelle im hauptsächlich hauswirtschaftlichen Bereich ab.

Hierfür beantragt Zurück in die Zukunft e.V. einschließlich der mit der Stelleneinrichtung verbundenen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2009 anteilig einen Zuschuss von 6.760 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

2. VISION e.V.

Vision e.V. ist eine Drogenberatungsstelle mit den Arbeitsschwerpunkten

- niederschwelliger Kontaktladen
- Prävention zu den Risiken von Drogenkonsum
- Krisenintervention
- Psychosoziale Begleitung und Förderung von Drogenselbsthilfe,

die mit den ambulanten und stationären Trägern des Kölner Drogenhilfesystems zusammenarbeitet.

Der Verein plant den Aufbau eines neuen, niederschweligen Hilfeangebotes in neu anzumietenden Räumen insbesondere für die Wohnsiedlung „Am Kölnberg“ in Köln Meschenich, in dem ein hoher Anteil Drogen konsumierender Menschen lebt.

Durch ein „heimatnahes“ und niederschwelliges Angebot soll Drogenkonsumenten ein erster Zugang zum Hilfesystem ermöglicht und eine Kooperation mit anderen für die Zielgruppe wichtigen Angeboten im Stadtteil erreicht werden.

Zur Infektionsprophylaxe soll ein 1:1-Spritzentausch einen schwellenlosen Zugang zu den Nutzern erleichtern. Der Spritzentausch wird ergänzt durch eine Café-Raum, in dem neben eigenen Mitarbeitern auch örtliche Kooperationspartner für eine möglichst passgenaue Weiterleitung in sonstige Hilfen präsent sein sollen.

Zumindest sollen erste Wege aufgezeigt und an weiterführende Hilfen vermittelt werden.

Zur Durchführung dieses Projektes beabsichtigt der Verein ab dem 01.04.2009 für die Dauer von zwei Jahren eine zusätzliche Beschäftigungsstelle einzurichten, die sowohl die Koordination vor Ort wie auch den hauswirtschaftlichen Bereich des Angebotes abdecken soll.

Hierfür beantragt Vision e.V. einschließlich der mit der Stelleneinrichtung verbundenen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2009 anteilig einen Zuschuss von 6.328 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

3. ROM e.V.

Der ROM e.V. setzt sich als interkultureller Verein für die Verständigung von Roma/ Sinti und der Mehrheitsgesellschaft ein.

In seinem Schul- und Integrationsprojekt „Amaro Kher“ sollen schulferne und teilweise auffällige Kinder aus Roma-Familien, die hauptsächlich in den Flüchtlingswohnheimen der Stadtbezirke Innenstadt und Ehrenfeld leben, an die Regelschule herangeführt werden.

Auf Grund ihrer schwierigen familiären Bedingungen sollen die Kinder Orientierung in ihrem Lebensumfeld erhalten und vorhandene Angebote insbesondere im interkulturellen Bereich kennen und für sich nutzen lernen.

Um bestehende Kontakte insbesondere zu Kinder- und Jugendeinrichtungen, aber auch zu Sportvereinen weiterentwickeln und eine intensivere, kontinuierliche Vernetzung zu erreichen, beabsichtigt der Verein zum 01.05.09 für die Dauer von 2 Jahren die Einrichtung einer zusätzlichen Beschäftigungsstelle.

Hierfür beantragt der ROM e.V. einschließlich der mit der Stelleneinrichtung verbundenen

Sachkosten für das Haushaltsjahr 2009 anteilig einen Zuschuss von 4.767 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

4. Verein für interkulturelle Bildung und Austausch (VIBA) e.V.

Der VIBA e.V. ist Träger eines Begegnungszentrums zum interkulturellen Austausch und ist in den Bereichen Kultur, Kunst, Musik und Bildung aktiv. Die Angebote richten sich vorrangig an die verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Ehrenfeld/ Bickendorf.

Zielgruppe der Angebote sind insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie die Eltern der Teilnehmer.

In den Räumen des Vereins finden vielfältige Kurse und Seminare in den oben genannten Bereichen sowie weitere Aktivitäten statt, z.B. Ausstellungen Lesungen, Konzerte.

Darüber hinaus werden von den hauptsächlich ehrenamtlichen Mitarbeitern/ innen sporadisch Sozialberatung und Begleitung zu Ämtern/ Behörden durchgeführt.

Zur Erweiterung und Neukonstituierung der Angebote plant der Verein deren Ergänzung um die Bereiche

- Nachhilfe für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Frühförderung der Spracherlernung von Kindern mit Migrationshintergrund (Mutter-Kind-Gruppe)
- Kinderchor zur Völkerverständigung und Förderung des interkulturellen Austauschs
- Seminare zur Gesundheitsförderung
- Elternberatung zum Bildungs- und Erziehungssystem

Um die Nachhaltigkeit der Angebote zu stärken und die Umsetzung der zusätzlich geplanten Angebote zu ermöglichen plant der Verein ab dem 01.06.2009 für die Dauer von zwei Jahren die Einrichtung von vier zusätzlichen Beschäftigungsstellen in den Feldern

- Hauswirtschaft (Planung und Einkauf für Kochkurse etc.) und Reinigung
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Elternarbeit (Sozialberatung, Begleitservice) und Nachhilfe
- Planung und Organisation des Kurs-/ Seminarangebotes, Öffentlichkeitsarbeit

Hierfür beantragt der VIBA e.V. einschließlich der mit der Stelleneinrichtung verbundenen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2009 anteilig einen Zuschuss von 16.083 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

5. Afghanische Hindus Gemeinde e.V. Köln (AHG)

Die Afghanische Hindus Gemeinde e.V. ist eine kulturelle und soziale Gemeinde, die von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen wird.

Die Angebote im Bildungs- und Freizeitbereich werden fast ausschließlich von Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Porz wahr genommen. Hierdurch findet eine stetige und nachhaltige Einbindung des Vereins in die sozialräumlichen Strukturen statt.

Die AHG e.V. bietet Angebote in den Bereichen

- Integration (Sprachkurs Deutsch)
- Jugendarbeit (Jugendclub mit Kursangebot zu Sprachen, Musik, Tanz)
- Frauengruppe (Sozialberatung, Beratung zu Erziehungsfragen, Gesundheit)

Um diese Angebote dauerhaft und kontinuierlich installieren und die Angebotsvielfalt für den Stadtbezirk Porz erweitern zu können, beabsichtigt der Verein ab dem 01.06.2009 für die Dauer von zwei Jahren die Einrichtung einer Beschäftigungsstelle für die Aufgabenfelder Pla-

nung, Organisation der Angebote und Verwaltung.

Hierfür beantragt die AHG e.V. einschließlich der mit der Stelleneinrichtung verbundenen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2009 anteilig einen Zuschuss von 4.850 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

6. Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie Integrations- und Begegnungszentrum e.V.

Der Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie Integrations- und Begegnungszentrum e.V. bietet neben der Musikausbildung auch Mal- und Kunstunterricht, Tanz-, Theater- und Schauspielkurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Die Akademie ist insbesondere der Pflege jüdischen Kulturgutes und dem interkulturellen Dialog verpflichtet.

Im Integrations- und Begegnungszentrum finden ebenfalls Integrationsprojekte/ Kurse für Senioren und Kinder statt.

Im Rahmen des Projektes „Chancengleichheit für Migranten über Bildung sowie soziale und kulturelle Integration“ soll Migranten, insbesondere russischen Einwanderern, die Integration in die hiesige Gesellschaft erleichtert werden.

Auch soll das Interesse von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien durch Bildung und Freizeitgestaltung geweckt werden.

Zentraler Projektinhalt ist ein zunächst auf die Bereiche Bocklemünd, Kalk und die Kölner Südstadt ausgerichtetes Beratungsangebot, um der Zielgruppe den Umgang mit Behörden und Institutionen (z.B. bei Anträgen auf Sozialleistungen, dem Umgang mit Schulen und Jugendhilfeträgern usw.) bei sprachlichen Problemen zu erleichtern.

Hierzu richtet der Verein ab dem 01.03.2009 vier zusätzliche Beschäftigungsstellen ein. Diese teilen sich auf in die Aufgabenfelder

- Beratungsangebote für Senioren in der GAG-Einrichtung Görlinger Zentrum sowie dem Integrations- und Begegnungszentrum des Vereins, Annostr.
- Beratungsangebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen im Integrations- und Bildungszentrum Annostr. sowie im Naturfreundehaus Kalk
- Öffentlichkeitsarbeit und Organisation der Beratungsangebote
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten des Vereins

Der Verein beantragt hierfür einschließlich der mit der Stelleneinrichtung verbundenen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2009 anteilig einen Zuschuss von 23.013 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

7. Jugendclub Courage e.V.

Der Jugendclub Courage e.V. hat seinen Arbeitsschwerpunkt in der Auseinandersetzung mit Themen des Rechtsextremismus und Nationalsozialismus.

Zu diesen Themen bietet der Verein vielfältige Materialien und Veranstaltungen sowie die Beratung von Lehrern und Jugendlichen bei der Planung/ Durchführung von Veranstaltungen an.

Des Weiteren werden Bildungsfahrten zu Gedenkstätten nationalsozialistischer Verbrechen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchgeführt.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt besteht im Aufbau eines entwicklungspolitischen Projektes mit der Kölner Partnerstadt Bethlehem.

Neben den im Verein bereits tätigen Jugendlichen richten sich die Angebote insbesondere an junge Menschen mit Migrationshintergrund aus den Stadtteilen Mülheim, Ehrenfeld und Nippes.

Um die Angebote und Projekte kontinuierlich durchführen und fortentwickeln zu können, hat der Verein zum 01.01.09 eine zusätzliche Beschäftigungsstelle für die Verwaltung des Vereins sowie die Planung und Organisation der Aktivitäten eingerichtet.

Der Verein beantragt hierzu für das Haushaltsjahr 2009 einen Zuschuss von 6.217 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

8. Haus der Familie – Förderung von Begegnung, Betreuung, Bildung und Beratung in Rondorf/ Hochkirchen e.V.

Der Verein Haus der Familie e.V. bietet neben den Angeboten für Jugendliche wie mobile aufsuchende Jugendarbeit und Mitternachtssport auch Angebote für Senioren und Kinder in Köln-Rondorf und Hochkirchen.

Ein Projekt des Vereins ist das „Betreuungsangebot für Unter-3-Jährige“. Mit diesem Projekt soll es jungen Eltern in Köln-Rondorf und Hochkirchen ermöglicht werden, eine regelmäßige, kurzzeitige und flexible Betreuung ihrer Kleinkinder sicherzustellen.

Um dieses Projekt dauerhaft und nachhaltig installieren zu können, hat der Verein zum 15.02.2009 für die Dauer von zwei Jahren eine zusätzliche Beschäftigungsstelle zur Sicherstellung allgemeiner Verwaltungstätigkeiten in Zusammenhang mit der U-3-Betreuung eingerichtet.

Der Verein beantragt hierzu für das Haushaltsjahr 2009 anteilig einen Zuschuss von 5.469 €, der in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

Die Verteilung der nach Abzug der vorgenannten Fördersummen noch verbleibenden Restmittel für 2009 soll durch eine gesonderte Beschlussfassung nach abschließender Prüfung weiterer Anträge erfolgen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.